

Einzelplan 03

Ministerpräsident, Staatskanzlei

Inhalt

	Seite
Vorwort	2
Diagramm Nettoausgaben nach Ausgabearten	4
Kap. 03 01 Ministerpräsident, Staatskanzlei	5
zu Kap. 0302 Ministerpräsident, Vertretung des Landes Schleswig-Holstein beim Bund	13
Kap. 03 03 Minderheiten und Grenzverbände	14
Kap. 03 04 Landesplanung, Landesentwicklung	19
Einnahmen und Ausgaben 2015	26
VE-Abschluss 2015	28
Einnahmen MG/TG 2015	29
Ausgaben MG/TG 2015	30
Zusätzliche Erläuterungen zum Kapitel 0304	31
Inhaltsverzeichnis Stellenpläne und -übersichten	33

Vorwort

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen:

Dem **Ministerpräsidenten** steht zur Erledigung seiner Aufgaben die **Staatskanzlei** zur Verfügung.

Dem Geschäftsbereich obliegen im Besonderen die

- Erarbeitung der Grundlagen für die Richtlinien der Regierungspolitik
- Koordinierung der Tätigkeit der Ministerinnen und Minister in der Landesgesetzgebung und in der mittel- und langfristigen Planung
- Aufgaben des Zentralen IT-Managements sowie des Chief Information Officer (CIO) und die zentrale Organisations- und Personalentwicklung
- Vorbereitung der Entscheidungen des Ministerpräsidenten nach Artikel 31 der Verfassung des Landes Schleswig-Holstein
- Angelegenheiten der nationalen Minderheiten und die Grenzlandarbeit
- Behandlung der protokollarischen und auswärtigen Angelegenheiten
- Information der Medien und die Öffentlichkeitsarbeit
- Aufgaben der Landesplanung und Raumordnung

Der Geschäftsbereich gliedert sich wie folgt:

Abteilung 2 Ressortkoordinierung, Kabinetts- und Landtagsangelegenheiten, Bund-Länder-Koordinierung, Protokoll, Medien,

Abteilung 3 Landesplanung, Personal, Haushalt,

Stabsbereich für Zentrale IT-, Organisations- und Personalentwicklung,

Presse- und Informationsstelle der Landesregierung sowie

Stabsstelle für Koordinierung und Planung.

B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Übergang der Vertretung des Landes Schleswig-Holstein beim Bund in den Zuständigkeitsbereich des Ministeriums für Inneres und Bundesangelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein.

C. Wesentliche veranschlagungstechnische Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:

Übertragung der Sachausgaben für die ressortübergreifende Personalentwicklung, das ressortübergreifende Nachwuchskonzept, die Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer und der Leitstelle Suchtgefahren am Arbeitsplatz in den Einzelplan 14 „Informations- und Kommunikationstechnologien, E-Government und Organisation“ (Kap. 1404).

D. Leerstellen

- ohne kostenwirksame Leerstellen -

Kap.	01.02.2014
0301	4
0302	0

Diese Leerstellen sind in den Kapiteln und im Gesamtabschluss nicht enthalten.

E. Personalbudget

Personalbudget 2015 in T€: 13.076,2

Anzahl Vollzeitäquivalente im Jahr 2014: 229

Nachrichtlich:

1. Versorgungsempfängerinnen/Versorgungsempfänger

a)	Anzahl	Stand 01.01.2013	39
		Stand 01.01.2014	40
b)	Ist	2013 - in T€ -:	1.892,1
	Soll	2014 - in T€ -:	1.849,4
	Soll	2015 - in T€ -:	2.125,6

2. Vor der regulären Pensionsaltersgrenze vorzeitig in Ruhestand versetzte Versorgungsempfängerinnen/Versorgungsempfänger

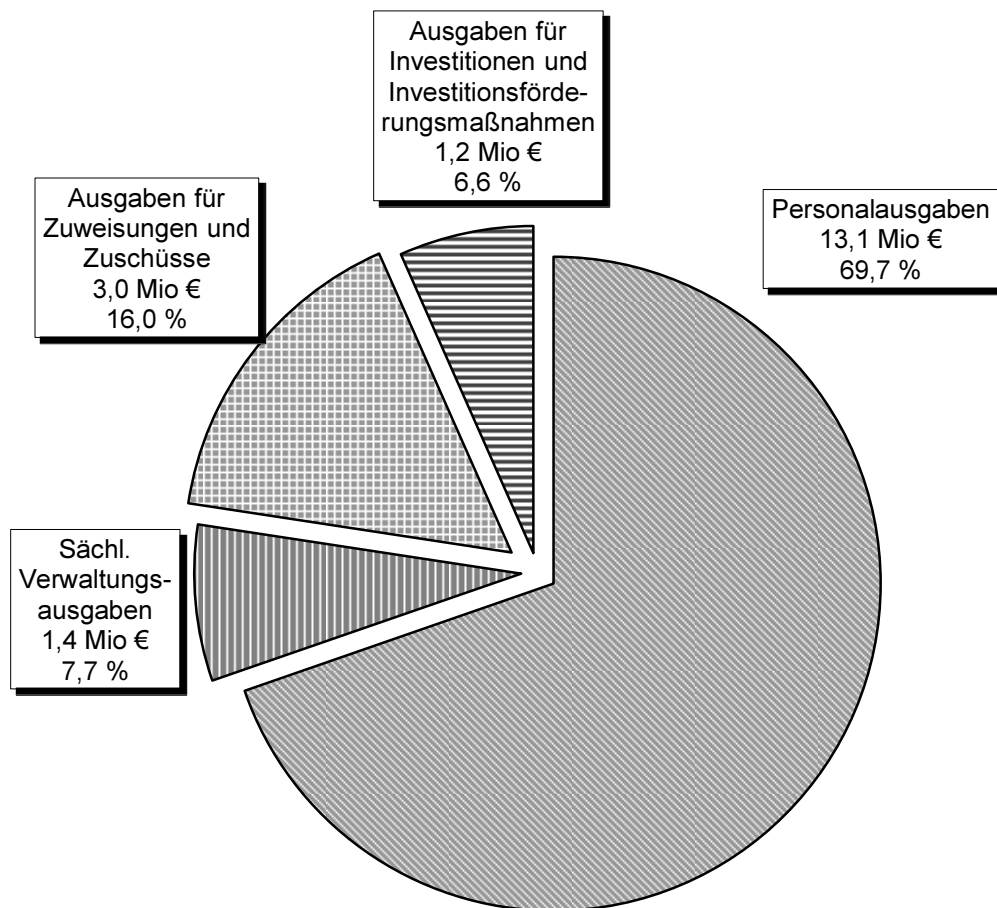
a)	Anzahl	in 2013	1
b)	durchschnittliche Zeitdauer bis zur regulären Pensionsaltersgrenze		2 Mon.

3. Schwerbehinderte Beschäftigte (Jahresdurchschnitt 2013)

Arbeitsplätze nach dem SGB IX	207
Pflichtquote (5 %)	10
durch Schwerbehinderte besetzte Arbeitsplätze	15

4.		2014	2015
		- in T € -	
	Budget I	16.092,5	14.540,2
	Budget II	3.929,2	4.243,1

Einzelplan 03 Nettoausgaben nach Ausgabearten 2015



03 01 Ministerpräsident, Staatskanzlei

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014	Soll 2015
			Ist 2013	
			T€	

Das Kapitel 03 01 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

64 Projekt "Kooperation Personaldienste Schleswig-Holstein und Freie und Hansestadt Hamburg"

Die Ausgaben der Hauptgruppen 4 bis 8 sind im Einzelplan 03 innerhalb der Hauptgruppen gegenseitig deckungsfähig. Darüber hinaus sind im Einzelplan 03 mit Ausnahme der Titelgruppen 69 und 71 des Kapitels 0304 die Ausgaben der Hauptgruppe 4 einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 5, 6 und 8, die Ausgaben der Hauptgruppe 5 einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 6 und 8 sowie die Ausgaben der Hauptgruppe 6 einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 8.

Mehrausgaben dürfen durch Mehreinnahmen gedeckt werden.

Abweichend von § 19 Abs. 1 LHO sind alle Ausgaben des Kapitels übertragbar.

Ausgabereste dürfen auch dann gebildet werden, wenn die Voraussetzungen von § 45 Abs. 3 Satz 1 und 2 LHO nicht erfüllt sind.

Nicht verbrauchte Ausgaben können am Jahresende in eine Rücklage eingestellt werden (Personal- und Sachhaushalt).

Einnahmen

119 03	011	Ablieferungen aus Nebentätigkeiten	3,0 0,0	3,0
119 99	011	Vermischte Einnahmen	10,0 0,2	10,0
281 01	011	Kostenbeteiligungen an Veranstaltungen und Bewirtungen	11,0 6,7	11,0
Erläuterungen:				
Mehreinnahmen stehen für zusätzliche Ausgaben bei Titel 529 02 zur Verfügung.				
356 05	851	Entnahme aus der Rücklage "Sabbatjahr"	0,0 0,0	0,0
Erläuterungen:				
Einnahmen stehen für zusätzliche Ausgaben bei den Titeln 422 01 und 428 01 zur Verfügung (vgl. Erläuterung zu Titel 916 05).				
359 01	851	Entnahme aus der Rücklage für Personalausgaben	0,0 771,0	0,0
Erläuterungen:				
Einnahmen stehen für zusätzliche Personalausgaben zur Verfügung (vgl. Titel 422 01 und 428 01).				
359 02	851	Entnahme aus der Rücklage für Sachausgaben	0,0 0,0	0,0
Erläuterungen:				
Einnahmen stehen für zusätzliche Sachausgaben zur Verfügung (vgl. Titel 511 01).				
359 03	851	Entnahme aus der Rücklage für das Projekt "KoPers"	0,0 1.360,0	0,0
Erläuterungen:				
Einnahmen stehen für zusätzliche Ausgaben in der TG 64 zur Verfügung.				
382 01	891	Einnahmen aus Spenden	0,0 58,9	0,0
Erläuterungen:				
Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 982 01 zu verwenden.				
Summe der Einnahmen			24,0 2.196,8	24,0

03 01 Ministerpräsident, Staatskanzlei

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014	Soll 2015
			Ist 2013	
			T€	

Ausgaben

412 01	011	Aufwandsentschädigung für die Minderheitenbeauftragte	11,8 11,7	11,8
421 01	011	Bezüge des Ministerpräsidenten	150,0 151,3	150,0
422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	5.616,5 5.408,0	5.747,6
<p>Mehrausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 0301-356 05 geleistet werden. Außerdem dürfen Mehrausgaben zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 0301- 359 01 geleistet werden, sofern diese Einnahmen nicht bei Titel 0301-428 01 verwendet werden.</p> <p>75,0 T€ übertragen von 0901-422 01. 80,4 T€ übertragen von 1301-422 01. 69,6 T€ übertragen von 0505-422 04 (MG 04).</p>				
427 01	011	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 0,0	0,0
<p>Erläuterungen: Vorsorglicher Leertitel.</p>				
427 04	011	Vergütungen für studentische Hilfskräfte	0,0 0,0	0,0
<p>Erläuterungen: Vorsorglicher Leertitel.</p>				
428 01	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	4.284,1 3.895,3	4.503,4
<p>Mehrausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 0301-356 05 geleistet werden. Außerdem dürfen Mehrausgaben zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 0301- 359 01 geleistet werden, sofern diese Einnahmen nicht bei Titel 0301-422 01 verwendet werden.</p> <p>70,9 T€ übertragen von 1004-428 01. 125,3 T€ übertragen von 0301-428 64. 11,5 T€ übertragen von 1111-461 01.</p>				
429 01	011	Ausgaben für Tarif- und Besoldungserhöhungen	570,0 0,0	570,0
<p>570 T€ übertragen von Tit. 1111-461 01</p> <p>Erläuterungen: Seit dem Haushaltsjahr 2013 werden die aus dem Einzelplan 11 (vgl. Titel 1111-461 01) in die Ressorteinzelpläne umgesetzten Mittel für Tarif- und Besoldungserhöhungen auf einem gesonderten Titel der Gruppe 429 im Kapitel 01 der Einzelpläne ausgewiesen. Weitere Mittel werden ggf. bedarfsgerecht im Haushaltsvollzug umgesetzt.</p>				
443 01	011	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	2,0 9,0	1,0
453 01	011	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	3,0 0,7	2,0
511 01	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	100,0 150,2	150,0
<p>Mehrausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 0301-359 02 geleistet werden.</p>				

03 01 Ministerpräsident, Staatskanzlei

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014	Soll 2015
			Ist 2013	
			T€	

noch zu 511 01

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2015 EUR
1.	Büromaterial	32.000
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	40.000
3.	Druck- und Buchbindearbeiten	3.000
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	35.000
5.	Ersatzbeschaffung von Geräten	13.000
6.	Ergänzungsbeschaffung von Geräten	21.500
7.	Unterhaltung von Geräten	5.000
8.	Sonstiges	500
Summe		150.000

514 01	011	Dienst- und Schutzkleidung	0,5 0,3	0,5
517 01	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	75,0 81,3	85,0

Erläuterungen:

In Betracht kommen:

2 gemietete oder gepachtete Gebäude mit insgesamt 4.214,57 qm Nutz- und Nebenraumfläche (Düsternbrooker Weg 104 und Haus B)

Veranschlagt sind:

		2015 EUR
1.	Heizung	0
2.	Elektrizität und Gas für Beleuchtung, Heizung und sonstigen Energiebedarf	0
3.	Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	0
4.	Pförtnerdienste	75.000
5.	Sonstiges	10.000
Summe		85.000

518 02	011	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	33,0 32,9	33,0
---------------	------------	---	---------------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mieten für 8 Kopiergeräte.

525 01	011	Aus- und Fortbildungskosten einschließlich Reisekosten	37,0 38,9	37,0
---------------	------------	---	---------------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind einschließlich Reisekosten:

		2015 EUR
1.	Führungskräftefortbildungen	9.000
2.	Fachbereichsfortbildungen	24.000
3.	Spezialfortbildungen	4.000
Summe		37.000

525 03	011	Ressortübergreifende Personalentwicklung	0,0 0,0	0,0
---------------	------------	---	-------------------	------------

Übertragen nach 14 04 - 535 03.

525 04	011	Ressortübergreifendes Nachwuchskonzept	120,0 0,0	0,0
---------------	------------	---	---------------------	------------

03 01 Ministerpräsident, Staatskanzlei

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014	Soll 2015
			Ist 2013	
			T€	

noch zu 525 04

Übertragen nach 14 04 - 535 03.

526 01	011	Gerichts- und ähnliche Kosten	10,0 7,8	10,0
---------------	-----	--------------------------------------	--------------------	-------------

526 02	011	Besondere Aufwendungen für die Minderheitenbeauftragte und für den Landesplanungsrat	4,5 2,9	4,5
---------------	-----	---	-------------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind besondere Aufwendungen für:

			2015
			EUR
1.	Aufwendungen für die Minderheitenbeauftragte		3.500
2.	Aufwendungen für den Landesplanungsrat		1.000
Summe			4.500

526 04	011	Arbeitsmedizinische Betreuung und ärztliche Untersuchungen	0,0 0,0	7,0
---------------	-----	---	-------------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt für die arbeitsmedizinische Betreuung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Staatskanzlei sowie für amts- und fachärztliche Untersuchungen und für Maßnahmen des Gesundheitsmanagements.

526 99	011	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.	40,0 43,7	45,0
---------------	-----	---	---------------------	-------------

Erläuterungen:

Vorgesehen u.a. für Honorare für Forschungsaufträge, Gutachten und Übersetzungen sowie die Kosten in Zusammenhang mit externen Beratern der Landesregierung.

527 01	011	Reisekostenvergütungen	90,0 108,8	105,0
---------------	-----	-------------------------------	----------------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

			2015
			EUR
1.	Reisekostenvergütungen für Inlandsdienstreisen		75.000
2.	Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen		29.000
3.	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten		1.000
Summe			105.000

529 02	011	Repräsentationsmittel	228,0 173,2	275,0
---------------	-----	------------------------------	-----------------------	--------------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 281 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Verfügungsmittel sind für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen vorgesehen.

Die Aufwendungen müssen in einer adäquaten Relation zum jeweiligen Anlass stehen.

Die Bewirtungskosten und die Ausgaben für Geschenke sollen einen allgemein üblichen Rahmen nicht überschreiten und dem Grundsatz der Sparsamkeit in besonders strengem Maße entsprechen.

Die Ausgaben sind unter Angabe über den die Aufwendungen verursachenden Anlass sowie über die Funktion und Anzahl der Begünstigten einzeln zu belegen.

Veranschlagt sind:

			2015
			EUR
1.	Allgemeine Repräsentationsmittel		210.700
2.	Repräsentationsmittel Kieler Woche		28.600
3.	Repräsentationsmittel für auswärtige Beziehungen und Partnerschaften		25.000
4.	Repräsentationsmittel für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit		10.700
Summe			275.000

03 01 Ministerpräsident, Staatskanzlei

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014	Soll 2015
			Ist 2013	
			T€	
531 02	013	Öffentlichkeitsarbeit	225,0 84,1	57,5
		52,5 T€ übertragen nach 0301-535 02.		
533 98	011	Planungskosten für nicht realisierte Unterbringungsuntersuchungen	0,0 0,0	0,0
		Vorsorglicher Leertitel.		
534 02	011	Orden und Ehrenzeichen	13,0 21,9	13,0
		Erläuterungen: Veranschlagt sind insbesondere die Kosten der Beschaffung von Insignien und Urkunden für die staatlichen Auszeichnungen durch den Ministerpräsidenten.		
534 05	011	Mitgliedsbeitrag des Ministerpräsidenten für die Mitgliedschaft im Förderverein Kieler Woche e.V.	5,2 5,2	5,2
		Erläuterungen: Ziel des Vereins zur Förderung der Kieler Woche ist es, für die Kieler Woche zu werben und Veranstaltungen von hohem Niveau zu fördern. Dies soll durch die Mitgliedschaft des Ministerpräsidenten unterstützt werden.		
535 02	011	Zukunftsentwicklung des Landes Schleswig-Holstein	85,0 72,9	202,5
		52,5 T€ übertragen von 0301-531 02.		
		Erläuterungen: Die Mittel dienen der Entwicklung von Zukunftsthemen in Bereichen, die für das Land bedeutend sind (insbesondere demographischer Wandel und Bürgerbeteiligung). Danach stehen die Mittel unter anderem bereit, um externe Experten zur Themenentwicklung hinzuzuziehen, themenbezogene Fachveranstaltungen unterschiedlicher Formate zu organisieren und Verfahren zur Bürgerbeteiligung durchzuführen. Der Titel beinhaltet auch die Kosten für die Präsentation des Landes Schleswig-Holstein auf dem Tag der deutschen Einheit. 5,0 T€ des Titels Zukunftsentwicklung des Landes Schleswig-Holstein werden dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie des Landes Schleswig-Holstein jährlich für das Dialogforum Fehmarnbelt-Querung zur Verfügung gestellt.		
546 99	011	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge	10,0 19,0	10,0
		Erläuterungen: Veranschlagt sind:		
				2015
				EUR
		1. Unfall- usw. -renten und Entschädigungen an Dritte auf Grund rechtlicher Verpflichtungen		500
		2. Nachrufe, Kranzspenden, Zeitungsanzeigen		4.300
		3. Auslagen für Vorstellungsreisen		200
		4. Sonstige vermischte Ausgaben		5.000
		Summe		10.000
		Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spenden an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.		
547 01	011	Besondere Maßnahmen der Leitstelle Suchtgefahren am Arbeitsplatz	0,0 0,0	0,0
		Weggefallen.		
632 01	133	Kostenanteil des Landes für die Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer	0,0 0,0	0,0
		Übertragen nach 14 04 - 632 01.		
681 01	011	Hilfen zur Linderung von Notständen in besonderen Härtefällen ("Sozialfonds")	25,0 673,6	25,0

03 01 Ministerpräsident, Staatskanzlei

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014	Soll 2015
			Ist 2013	
			T€	
noch zu 681 01				
Erläuterungen:				
Unterstützt werden können in Not geratene Menschen, die einen Anspruch auf Hilfe nicht bereits aufgrund anderer gesetzlicher Bestimmungen haben.				
684 02	011	Zuwendungen des Ministerpräsidenten für Aufgaben auf minderheitenpolitischem, kulturellem, sozialem und wirtschaftlichem Gebiet ("Verfügungsfonds")	35,0 24,8	35,0
684 04	011	An soziale oder ähnliche Einrichtungen für besondere Maßnahmen der Leitstelle Suchtgefahren am Arbeitsplatz Übertragen nach 14 04 - 535 04.	0,0 0,0	0,0
812 01	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0 0,0	0,0
Erläuterungen: Vorsorglicher Leertitel.				
916 05	851	Zuführung an die Rücklage "Sabbatjahr" Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei den Titeln 422 01 und 428 01 geleistet werden.	0,0 9,5	0,0
919 01	851	Zuführung zu einer Rücklage für Personalausgaben Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei der Obergruppe 42 geleistet werden.	0,0 0,0	0,0
919 02	851	Zuführung zu einer Rücklage für Sachausgaben Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei den Titeln der Hauptgruppen 4, 5 und 6 geleistet werden.	0,0 0,0	0,0
972 01	881	Globale Minderausgabe	0,0 0,0	0,0
982 01	891	Hilfen aus zweckgebundenen Spenden Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 382 01 geleistet werden.	0,0 58,9	0,0
 64 Projekt "Kooperation Personaldienste Schleswig-Holstein und Freie und Hansestadt Hamburg"				
Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe. Erstattungen Dritter sind von den Ausgaben abzusetzen. Mehrausgaben dürfen in Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 0301-359 03 geleistet werden.				
Erläuterungen: Veranschlagt sind die Personalausgaben auf Grund des Verwaltungsabkommens vom 29. Januar 2009 zwischen der Freien und Hansestadt Hamburg und dem Land Schleswig-Holstein über die Einsetzung eines gemeinsamen Projekts "Kooperation zur Neuausrichtung der IT-Unterstützung von Personalmanagementaufgaben in der FHH und in SH" (KoPers).				
422 64	011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	1.217,4 1.247,4	1.217,4
427 64	011	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 0,0	0,0
428 64	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer 125,3 T€ übertragen nach 0301-428 01.	1.013,1 895,8	887,8
453 64	011	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	0,0 0,4	0,0
919 64	851	Zuführung zu einer Rücklage für das Projekt "KoPers"	0,0 0,0	0,0

03 01 Ministerpräsident, Staatskanzlei

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014	Soll 2015
			Ist 2013	
			T€	

noch zu 919 64

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei der Titelgruppe 64 geleistet werden.

Summe der Titelgruppe 64		2.230,5	2.105,2
		2.143,6	
Summe der Ausgaben		14.004,1	14.191,2
		13.229,5	

03 01 Ministerpräsident, Staatskanzlei

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014	Soll 2015
			Ist 2013	
			T€	
Abschluss				
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	13,0 0,2	13,0
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	11,0 6,7	11,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 2.189,9	0,0
Gesamteinnahmen			24,0 2.196,8	24,0
41 - 49		Personalausgaben	12.867,9 11.619,6	13.091,0
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	1.076,2 843,1	1.040,2
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	60,0 698,4	60,0
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0 0,0	0,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 68,4	0,0
Gesamtausgaben			14.004,1 13.229,5	14.191,2
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-13.980,1 -11.032,7	-14.167,2

03 02 Ministerpräsident, Vertretung des Landes Schleswig-Holstein beim Bund

Das Kapitel 03 02 ist nach Kapitel 04 04 übertragen worden.

03 03 Minderheiten und Grenzverbände

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014	Soll 2015
			Ist 2013	
			T€	

Das Kapitel 03 03 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

- 01 Bund deutscher Nordschleswiger
- 02 Dänische Minderheit
- 03 Friesen
- 04 Sinti und Roma

Die Ausgaben der Hauptgruppen 4 bis 8 sind im Einzelplan 03 innerhalb der Hauptgruppen gegenseitig deckungsfähig. Darüber hinaus sind im Einzelplan 03 mit Ausnahme der Titelgruppen 69 und 71 des Kapitels 0304 die Ausgaben der Hauptgruppe 4 einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 5, 6 und 8, die Ausgaben der Hauptgruppe 5 einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 6 und 8 sowie die Ausgaben der Hauptgruppe 6 einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 8.

Mehrausgaben dürfen durch Mehreinnahmen gedeckt werden.

Abweichend von § 19 Abs. 1 LHO sind alle Ausgaben des Kapitels übertragbar.

Ausgabereste dürfen auch dann gebildet werden, wenn die Voraussetzungen von § 45 Abs. 3 Satz 1 und 2 LHO nicht erfüllt sind.

Nicht verbrauchte Ausgaben können am Jahresende in eine Rücklage eingestellt werden (Personal- und Sachhaushalt).

Einnahmen

231 02	187	Zuweisung des Bundes zur Förderung der Kulturarbeit der friesischen Volksgruppe	0,0	0,0
			285,0	

Erläuterungen:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Mehrausgaben bei Titel 686 03 Maßnahmegruppe 03 zu verwenden.

231 03	011	Zuweisung des Bundes zur Förderung des Europäischen Zentrums für Minderheitenangelegenheiten	0,0	0,0
			241,0	

Erläuterungen:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Mehrausgaben bei Titel 686 07 zu verwenden.

331 02	187	Zuweisung des Bundes für das Projekt "Errichtung eines Kulturzentrums der dänischen Minderheit in Rendsburg-Büdelndorf"	0,0	0,0
			150,0	

Erläuterungen:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 894 02 Maßnahmegruppe 02 zu verwenden.

381 01	187	Einnahmen aus der Zweckabgabe zur Förderung des Verbandes deutscher Sinti und Roma, Landesverband Schleswig-Holstein	0,0	287,7
			0,0	

Erläuterungen:

Gemäß § 8 Abs. 4 Gesetz zur Ausführung des Ersten Staatsvertrages zum Glücksspielwesen in Deutschland (Erster GlüÄndStV AG) vom 1. Februar 2013 (GVOBl. Schl.-H. S. 64) bzw. § 34 Abs. 4 Gesetz zur Neuordnung des Glücksspiels (Glücksspielgesetz) vom 20. Oktober 2011 (GVOBl. Schl.-H. S. 280), beide zuletzt geändert durch das Gesetz zur institutionellen Förderung des Landesfeuerwehrverbandes vom 15. Dezember 2014 (GVOBl. Schl.-H. S. 493) werden aus den Einnahmen aus Lotteriezweckabgaben Mittel zur Förderung des Verbandes deutscher Sinti und Roma, Landesverband Schleswig-Holstein bereitgestellt.

Siehe Titel 1111-981 08 MG 02.

Einnahmen stehen für Ausgaben bei Titel 0303-686 08 zur Verfügung.

Summe der Einnahmen			0,0	287,7
			676,0	

03 03 Minderheiten und Grenzverbände

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014	Soll 2015
			Ist 2013	
			T€	

Ausgaben

684 03	011	Zuwendungen des Ministerpräsidenten an überstaatliche Organisationen Europäischer Minderheiten und Volksgruppen	30,0	30,0
			30,0	

Erläuterungen:

Veranschlagt ist eine institutionelle Förderung für die "Föderalistische Union Europäischer Volksgruppen" (FUEV) in Höhe von 20,0 T€ sowie eine institutionelle Förderung für die "Jugend Europäischer Volksgruppen" (JEV) in Höhe von 10,0 T€. Die FUEV bezweckt die Einhaltung der Identität, Sprache und Kultur nationaler Minderheiten und Volksgruppen. Sie unterstützt die Arbeit der Vereinten Nationen und des Europarats zur Sicherung der Menschenrechte und Grundfreiheiten. Sitz des Generalsekretariats ist Flensburg. Die JEV ist das größte Netzwerk von Jugendorganisationen der europäischen Minderheiten.

684 04	011	Zuwendung an die "Föderalistische Union Europäischer Volksgruppen" (FUEV) für das Projektbüro "Haus der Minderheiten - Europäisches Informations- und Dokumentationszentrum" in Flensburg	75,0	94,5
			0,0	

Erläuterungen:

Veranschlagt ist die Ko-Finanzierung des Landes Schleswig-Holstein für das INTERREG 4A Projekt "Haus der Minderheiten". Träger dieses Projektes ist die "Föderalistische Union Europäischer Volksgruppen" (FUEV) als Leadpartner. Weitere Partner sind der Südschleswigsche Verein (SSF) sowie der Bund Deutscher Nordschleswiger (BDN).

686 01	187	Zuwendungen an den ADS-Grenzfriedensbund e. V. Arbeitsgemeinschaft Deutsches Schleswig	725,9	725,9
			725,9	

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Zuwendungen zur institutionellen Förderung des ADS-Grenzfriedensbund e.V. Arbeitsgemeinschaft Deutsches Schleswig. Der Verein erhält weitere Mittel vom Bund, den Gemeinden und den Gemeindeverbänden. Er unterhält u.a. 6 Schullandheime, 3 Jugendfreizeiteinrichtungen, 29 Kindergärten/Betreute Grundschulen sowie 2 Seniorentreffs.

686 07	187	Zuwendung an das Europäische Zentrum für Minderheitenangelegenheiten (ECMI)	205,0	205,0
			446,0	

Mehrausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 231 03 geleistet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Arbeit des Europäischen Zentrums für Minderheitenangelegenheiten (European Centre for Minority Issues (ECMI)), um in europäischer Zusammenarbeit durch Forschung, Informationstätigkeit und Beratung einen Beitrag zur Lösung der Probleme von nationalen Minderheiten und traditionellen Volksgruppen in Europa zu leisten. Das ECMI ist am 29.01.1998 als Stiftung des bürgerlichen Rechts mit dem Sitz in Flensburg gegründet worden. Stifter sind das Königreich Dänemark, die Bundesrepublik Deutschland und das Land Schleswig-Holstein. Die anteilige Finanzierung der Stiftung durch die deutsche Seite ist in dem Verwaltungsabkommen vom 29.01.1998 geregelt worden (Verhältnis 50%, 27%, 23%). Durch die Verfahrensregeln des ECMI ist der Stiftung die Bildung von Rücklagen aus nicht verbrauchten Mitteln der institutionellen Förderung zugestanden worden. Die Rücklagen sind in den nächsten Haushaltsjahren (mittelfristig) aufzulösen.

01 Bund deutscher Nordschleswiger

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.
Gegenseitig deckungsfähig mit Titel 0708-684 01.

Erläuterungen:

Zwischen dem Bund Deutscher Nordschleswiger (BDN) und dem Land Schleswig-Holstein wurde mit Datum 28. November 2012 ein Zuwendungsvertrag über die Förderung und Finanzierung der deutschen Volksgruppe für den Zeitraum 2013 bis 2016 geschlossen.

Dieser Vertrag umfasst die folgenden bisher geführten Bereiche:

- Zuschuss für Investitionen
- Zuschüsse an die deutschen Schulen in Nordschleswig
- Jugend- und Sportarbeit der deutschen Minderheit in Nordschleswig
- Einrichtung und Unterhaltung von Kindergärten, -horten und -heimen in Nordschleswig
- Kulturarbeit und Büchereiwesen der deutschen Minderheit in Nordschleswig
- Landeszuwendungen an kleine Kirchen und kirchliche Organisationen, hier: Nordschleswigsche Gemeinde Tinglev

Diese werden zu einer institutionellen Festbetragsfinanzierung zusammengefasst.

03 03 Minderheiten und Grenzverbände

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014	Soll 2015
			Ist 2013	
			T€	

Die Belastung des Haushaltsjahres 2015 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2014 stellt sich wie folgt dar:

			2015 EUR	
1.		In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2015		399.200
2.		Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2014 (Fälligkeitsbeiträge 2015)		0
Summe				399.200
684 13	271	Jugend- und Sportarbeit der deutschen Minderheit in Nordschleswig	0,0	0,0
(MG 01)			54,4	
684 14	271	Einrichtung und Unterhaltung von Kindergärten, -horten und -heimen in Nordschleswig	0,0	0,0
(MG 01)			54,4	
687 01	199	Landeszuwendungen an kleine Kirchen und kirchliche Organisationen	0,0	0,0
(MG 01)			27,4	
687 02	024	Kulturarbeit und Büchereiwesen der deutschen Minderheit in Nordschleswig	0,0	0,0
(MG 01)			217,0	
687 03	024	Zuwendungen an den Bund deutscher Nordschleswiger	353,2	353,2
(MG 01)			0,0	
893 01	024	Zuschuss für Investitionen	46,0	46,0
(MG 01)			46,0	
Summe der Maßnahmegruppe 01			399,2	399,2
			399,2	
02 Dänische Minderheit				
Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.				
684 21	187	Kulturelle Arbeit der dänischen Minderheit	491,0	491,0
(MG 02)			456,0	
Erläuterungen:				
Der Landeszuschuss wird für Theater, Konzerte, Laienmusikpflege und Veranstaltungen der Erwachsenenbildung verwendet. Empfänger ist das Dansk Generalsekretariat. Davon werden 30,0 T€ zur Förderung des dänischen landwirtschaftlichen Vereins und 5,0 T€ zur Förderung des Projekts "De unge i Slesvig" veranschlagt.				
894 02	187	Zuwendung für die Errichtung eines Kulturzentrums der dänischen Minderheit in Rendsburg-Büdelisdorf	0,0	0,0
(MG 02)			150,0	
Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 331 02 geleistet werden.				
Erläuterungen:				
Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien beteiligt sich am Bau eines Dänischen Kulturzentrums in Rendsburg-Büdelisdorf mit bis zu 900,0 T€. Die Maßnahme ist für einen Zeitraum von 2010 bis 2015 vorgesehen.				
Summe der Maßnahmegruppe 02			491,0	491,0
			606,0	
03 Friesen				
Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.				
684 23	187	Nordfriesisches Institut e. V.	290,2	360,2
(MG 03)			230,2	

03 03 Minderheiten und Grenzverbände

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014	Soll 2015
			Ist 2013	
			T€	

noch zu 684 23

Erläuterungen:

Veranschlagt für die besondere Pflege der friesischen Sprache und Kultur durch das im Jahre 1965 errichtete Institut. Der Landeszuschuss ist zum Ausgleich des mit hohen Personalkosten belasteten Haushalts bestimmt. An der Finanzierung beteiligen sich auch der Südschleswigsche Verein und der Kreis Nordfriesland. Mit dem Nordfriesischen Institut wurde eine Ziel- und Leistungsvereinbarung für den Zeitraum 2014-2017 geschlossen.

686 03	187	Kulturarbeit der friesischen Volksgruppe	53,4	71,3
(MG 03)			338,4	

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 231 02 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Mittel sind veranschlagt für die Förderung der friesischen Kultur- und Spracharbeit der friesischen Vereine und Institutionen. Institutionelle Förderung erhalten der Nordfriesische Verein e.V. und die Friisk Foriining e.V jeweils in Höhe von 25.600 Euro. Daneben sollen friesische Projekte und Publikationen gefördert werden.

686 04	187	Zuwendung an den Friesenrat	15,0	15,0
(MG 03)			15,0	

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Personalkostenzuschuss für die Geschäftsstelle des Friesenrates.

Summe der Maßnahmegruppe 03

358,6 **446,5**
583,6

04 Sinti und Roma

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

686 05	187	Kulturarbeit der Nationalen Minderheit Sinti und Roma	17,9	17,9
(MG 04)			17,9	

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Förderung der Kultur- und Spracharbeit der Sinti und Roma. Gewährt werden Zuschüsse für Projekte und Publikationen.

686 06	187	Förderung der Beratung für Sinti und Roma	180,5	216,5
(MG 04)			180,5	

Erläuterungen:

Zuschuss zu den Personal- und Sachkosten einer Beratungsstelle, die dazu beitragen soll, die Lebensbedingungen der nationalen Minderheit der Sinti und Roma in Schleswig-Holstein zu verbessern. Die Mittel werden auch verwendet für die Betreuung von Kindern von Sinti und Roma durch den Einsatz von Erziehungshelferinnen.

686 08	187	Förderung des Verbandes deutscher Sinti und Roma, Landesverband Schleswig-Holstein	0,0	287,7
(MG 04)			0,0	

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 0303-381 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Zuwendung an den Verband deutscher Sinti und Roma, Landesverband Schleswig-Holstein ist insbesondere dafür bestimmt, die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit über die deutschen Sinti und Roma zu verstärken und eine landesweit wirksame, vielfältige und niederschwellige soziale Beratung für Sinti und Roma zu ermöglichen.

Summe der Maßnahmegruppe 04

198,4 **522,1**
198,4

Summe der Ausgaben

2.483,1 **2.914,2**
2.989,1

03 03 Minderheiten und Grenzverbände

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014	Soll 2015
			Ist 2013	
			T€	
Abschluss				
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 526,0	0,0
31 - 34		Schuldenaufnahme, Zuwendungen für Investitionen	0,0 150,0	0,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 0,0	287,7
Gesamteinnahmen			0,0 676,0	287,7
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	2.437,1 2.793,1	2.868,2
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	46,0 196,0	46,0
Gesamtausgaben			2.483,1 2.989,1	2.914,2
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-2.483,1 -2.313,1	-2.626,5

03 04 Landesplanung, Landesentwicklung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014	Soll 2015
			Ist 2013	
			T€	

Das Kapitel 03 04 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Einnahmen

- 69 Maßnahmen in der Metropolregion Hamburg
- 71 Grenzüberschreitende Maßnahmen in der Metropolregion Hamburg

Ausgaben

- 69 Maßnahmen in der Metropolregion Hamburg
- 71 Grenzüberschreitende Maßnahmen in der Metropolregion Hamburg

Die Ausgaben der Hauptgruppen 4 bis 8 sind im Einzelplan 03 innerhalb der Hauptgruppen gegenseitig deckungsfähig. Darüber hinaus sind im Einzelplan 03 mit Ausnahme der Titelgruppen 69 und 71 des Kapitels 0304 die Ausgaben der Hauptgruppe 4 einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 5, 6 und 8, die Ausgaben der Hauptgruppe 5 einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 6 und 8 sowie die Ausgaben der Hauptgruppe 6 einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 8.

Mehrausgaben dürfen durch Mehreinnahmen gedeckt werden.

Abweichend von § 19 Abs. 1 LHO sind alle Ausgaben des Kapitels übertragbar.

Ausgabereste dürfen auch dann gebildet werden, wenn die Voraussetzungen von § 45 Abs. 3 Satz 1 und 2 LHO nicht erfüllt sind.

Nicht verbrauchte Ausgaben können am Jahresende in eine Rücklage eingestellt werden (Personal- und Sachhaushalt).

Im Kapitel 0304 sind, mit Ausnahme der Titelgruppen 69 und 71, die Kosten für die Erarbeitung/Beschaffung von Planungsgrundlagen, die Erarbeitung und Veröffentlichung von Raumordnungsberichten, die Fortschreibung des Landesentwicklungsplans und der Regionalpläne, Maßnahmen zur Regionalentwicklung sowie die Durchführung von Raumordnungskonferenzen/-workshops zusammengefasst.

Deckungsfähig innerhalb des Kapitels mit Ausnahme der Titelgruppen 69 und 71.

Mehrausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 119 06, 231 06 und 271 07 geleistet werden. Ausgenommen hiervon sind die Titelgruppen 69 und 71.

Einnahmen

119 06	011	Einnahmen aus dem Verkauf von Broschüren	1,0	1,0
			0,6	
		Erläuterungen:		
		Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben des Kapitels 0304 (ohne TGen 69 und 71) zu verwenden.		
231 06	422	Erstattungen des Bundes für Projekte der Raumordnung	5,0	5,0
			0,0	
		Erläuterungen:		
		Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben des Kapitels 0304 (ohne TGen 69 und 71) zu verwenden.		
271 07	625	Erstattungen der EU für die Beteiligung an INTERREG-Projekten der Landesplanung	5,0	5,0
			0,0	
		Erläuterungen:		
		Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben des Kapitels 0304 (ohne TGen 69 und 71) zu verwenden.		
		69 Maßnahmen in der Metropolregion Hamburg		
173 69	692	Darlehensrückflüsse, Zinseinnahmen und sonstige Rückflüsse von Kreisen und Gemeinden	6,7	0,0
(TG 69)			46,7	
		Weggefallen.		

Summe der Titelgruppe 69

6,7
46,7
0,0

03 04 Landesplanung, Landesentwicklung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014	Soll 2015
			Ist 2013	
			T€	
		71 Grenzüberschreitende Maßnahmen in der Metropolregion Hamburg		
153 71 (TG 71)	692	Zinseinnahmen von Kreisen und Gemeinden	0,0 0,0	0,0
173 71 (TG 71)	692	Darlehensrückflüsse von Kreisen und Gemeinden	0,0 0,0	6,7
332 71 (TG 71)	692	Anteil der Freien und Hansestadt Hamburg an Zuweisungen für grenzüberschreitende infrastrukturelle Maßnahmen beider Länder	600,0 596,2	600,0
		Erläuterungen: Veranschlagt ist der Finanzierungsanteil der Freien und Hansestadt Hamburg in Höhe von 50 v.H. an den Zuweisungen. Vgl. Titel 883 71 (TG 71).		
333 71 (TG 71)	692	Sonstige Einnahmen	0,0 114,5	0,0
		Erläuterungen: Vorgesehen für Einnahmen aus Aufhebungen von Zuwendungsbescheiden, Überzahlungen oder Abrechnungen von geförderten Maßnahmen. Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben der TG 71 zu verwenden.		
Summe der Titelgruppe 71			600,0 710,7	606,7
Summe der Einnahmen			617,7 758,0	617,7

03 04 Landesplanung, Landesentwicklung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014	Soll 2015
			Ist 2013	
			T€	

Ausgaben

526 99	011	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.	525,0	330,0
			357,6	

Erläuterungen:

Veranschlagt für Ausgaben in Zusammenhang mit der Fortschreibung des Landesentwicklungsplans und der Regionalpläne.

	2015
	EUR
1. Fortschreibung des Landesentwicklungsplans	80.000
2. Fortschreibung der Regionalpläne	250.000
Summe	330.000

531 05	422	Grundlagen der Landesplanung	35,8	52,0
			10,7	

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Beschaffung analoger und digitaler Daten und Planungsgrundlagen sowie im Haushaltsjahr 2015 für die Erarbeitung einer Bevölkerungsvorausberechnung für die schleswig-holsteinischen Kreise und kreisfreien Städte.

533 01	422	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen oder anderen Auftragsformen	0,0	0,0
			42,3	

Erläuterungen:

Vorsorglicher Leertitel.

Veranschlagt für Ausgaben in Zusammenhang mit der Fortschreibung des Landesentwicklungsplans und der Regionalpläne.

535 05	422	Regionalentwicklung	27,0	27,0
			0,0	

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel für die Unterstützung von Projekten und Initiativen regionaler Zusammenarbeit sowie die Durchführung und Begleitung von Wettbewerben und Modellvorhaben sowie die Entwicklung von Anreizsystemen der Regionalentwicklung.

632 01	422	Raumordnungskonferenzen	68,9	68,9
			108,5	

Erläuterungen:

Ziel:

Stärkung der schleswig-holsteinischen Teilhabe an der Metropolregion Hamburg und der norddeutschen Kooperation sowie Weiterentwicklung der europäischen Raumordnung einschließlich der Mitfinanzierung europäischer Kooperationsprojekte.

Über die Erarbeitung von Plänen hinaus sollen raumordnungspolitische Leitbilder entwickelt und in konkrete Handlungskonzepte umgesetzt werden.

Veranschlagt sind:

	2015
	EUR
1. Finanzierung der Zusammenarbeit in der Metropolregion Hamburg	51.000
2. Förderung der europäischen Raumordnung, europäischer Kooperationsprojekte sowie Unterstützung großräumiger Zusammenarbeit in Norddeutschland	17.900
Summe	68.900

633 08	692	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0	0,0
			0,0	

Erläuterungen:

Vorsorglicher Leertitel.

682 01	692	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen für nicht-investive Maßnahmen	0,0	0,0
			0,0	

Erläuterungen:

Vorsorglicher Leertitel.

03 04 Landesplanung, Landesentwicklung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014	Soll 2015
			Ist 2013	
			T€	
685 06	692	Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen für nicht-investive Maßnahmen	0,0	0,0
		Erläuterungen:	0,0	
		Vorsorglicher Leertitel.		
69		Maßnahmen in der Metropolregion Hamburg		
		Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen der TG 69 überschritten werden.		
		Erläuterungen:		
		Vgl. TG 71.		
		Die TG 69 dient der Abwicklung der eingegangenen Verpflichtungen aus den Vorjahren. Neuverpflichtungen erfolgen zukünftig aus Mitteln der TG 71.		
883 69	692	Zuweisungen an Kreise und Gemeinden	0,0	0,0
(TG 69)			25,0	
		Weggefallen.		
887 69	692	Zuweisungen an Zweckverbände	0,0	0,0
(TG 69)			0,0	
		Weggefallen.		
<hr/>				
Summe der Titelgruppe 69			0,0	0,0
			25,0	
71		Grenzüberschreitende Maßnahmen in der Metropolregion Hamburg		
		Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei 333 71 (TG 71) und der Mehreinnahmen bei 332 71 (TG 71) überschritten werden.		
		Erläuterungen:		
		Am 1. Dezember 2005 haben die Länder Niedersachsen, Hamburg und Schleswig-Holstein einen trilateralen Staatsvertrag mit dem Ziel abgeschlossen, die Förderfonds Hamburg-Niedersachsen und Hamburg-Schleswig-Holstein als die zentralen Instrumente der Zusammenarbeit der drei Länder zur Unterstützung des gemeinsamen Entwicklungsprozesses in der Metropolregion haushaltswirtschaftlich auf ein belastbares Fundament zu stellen. Im Staatsvertrag vom 20. April 2012 ist das Land Mecklenburg-Vorpommern in die Kooperation eingetreten und hat einen Förderfonds Hamburg-Mecklenburg-Vorpommern eingerichtet.		
		Die Fördergebietskulisse bilden in Schleswig-Holstein die Kreise Pinneberg, Segeberg, Stormarn, Herzogtum-Lauenburg, Steinburg, Dithmarschen und Ostholstein sowie die Städte Lübeck und Neumünster. Aus dem Ansatz können auch Landesgrenzen übergreifende Maßnahmen im Gebiet der Metropolregion Hamburg gefördert werden, die im Interesse der Länder Schleswig-Holstein und Hamburg liegen.		
883 71	692	Zuweisungen an Kreise und Gemeinden für grenzüberschreitende infrastrukturelle Maßnahmen in der Metropolregion Hamburg	1.200,0	1.200,0
(TG 71)			1.328,5	
		Verpflichtungsermächtigung (in T€)		2015
		Neuverpflichtung insgesamt		800
		Davon fällig Haushaltsjahr 2016		500
		Davon fällig Haushaltsjahr 2017		300
		Davon fällig Haushaltsjahr 2018		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2019 ff		

03 04 Landesplanung, Landesentwicklung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014	Soll 2015
			Ist 2013	
			T€	

noch zu 883 71

Erläuterungen:

Die Belastung aus

		2015 EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2015	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2014 (Fälligkeitsbe- träge 2015)	500.000
Summe		500.000

Die Freie und Hansestadt Hamburg trägt 50 v.H. der Ausgaben gemäß Staatsvertrag vom 1. Dezember 2005 i. d. Fassung vom 20. April 2012.

Vgl. Titel 332 71 (TG 71).

887 71	692	Zuweisungen an Zweckverbände	0,0	0,0
	(TG 71)		0,0	

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

Summe der Titelgruppe 71	1.200,0	1.200,0
	1.328,5	
Summe der Ausgaben	1.856,7	1.677,9
	1.872,6	

03 04 Landesplanung, Landesentwicklung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2014	Soll 2015
			Ist 2013	
			T€	
Abschluss				
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	7,7 47,3	7,7
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	10,0 0,0	10,0
31 - 34		Schuldenaufnahme, Zuwendungen für Investitionen	600,0 710,7	600,0
Gesamteinnahmen			617,7 758,0	617,7
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	587,8 410,6	409,0
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	68,9 108,5	68,9
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.200,0 1.353,5	1.200,0
Gesamtausgaben			1.856,7 1.872,6	1.677,9
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-1.239,0 -1.114,6	-1.060,2

03 Ministerpräsident, Staatskanzlei
Abschluss Einnahmen und Ausgaben 2015

Kapitel	Bezeichnung	Jahr	Einnahmen					Gesamteinnahmen
			01 - 09 Steuern und steuer- ähnliche Abgaben	11 - 19 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schulden- dienst und dgl.	21 - 29 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	31 - 34 Schulden- aufnahme, Zuwendun- gen für Investitionen	35 - 39 Besondere Finanzie- rungs- einnahmen	
- T€ -								
03 01	Ministerpräsident, Staatskanzlei	2015		13,0	11,0			24,0
		2014		13,0	11,0			24,0
03 02	Ministerpräsident, Vertretung des Landes Schleswig-Holstein beim Bund	2015						0,0
		2014						0,0
03 03	Minderheiten und Grenzverbände	2015					287,7	287,7
		2014						0,0
03 04	Landesplanung, Landesentwicklung	2015		7,7	10,0	600,0		617,7
		2014		7,7	10,0	600,0		617,7
	Summe Haushalt	2015		20,7	21,0	600,0	287,7	929,4
	Summe Haushalt	2014		20,7	21,0	600,0		641,7
	mehr(+) / weniger(-)		0,0	0,0	0,0	0,0	+287,7	+287,7

Ausgaben								Jahr	Kapitel
41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben		
- T€ -									
13.091,0	1.040,2		60,0				14.191,2	2015	03 01
12.867,9	1.076,2		60,0				14.004,1	2014	
							0,0	2015	03 02
							0,0	2014	
			2.868,2		46,0		2.914,2	2015	03 03
			2.437,1		46,0		2.483,1	2014	
	409,0		68,9		1.200,0		1.677,9	2015	03 04
	587,8		68,9		1.200,0		1.856,7	2014	
13.091,0	1.449,2		2.997,1		1.246,0		18.783,3	2015	
12.867,9	1.664,0		2.566,0		1.246,0		18.343,9	2014	
+223,1	-214,8	0,0	+431,1	0,0	0,0	0,0	+439,4		

Überschuss (+) / Zuschuss (-) 2015

-17.853,9

Überschuss (+) / Zuschuss (-) 2014

-17.702,2

03 Ministerpräsident, Staatskanzlei

Abschluss Verpflichtungsermächtigungen 2015

Kapitel	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigung	Von dem Gesamtbetrag entfallen auf				
			2015	2016	2017	2018	2019 ff.
		T€					
03 04	Landesplanung, Landesentwicklung	800,0	500,0	300,0			
	Summe des Einzelplans	800,0	500,0	300,0			

03 Ministerpräsident, Staatskanzlei

Einnahmen der Maßnahme- / Titelgruppen 2015

Kapitel MG/TG	Bezeichnung	Jahr	Einnahmen					Gesamt- einnahmen
			01 - 09 Steuern und steuer- ähnliche Abgaben	11 - 19 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schulden- dienst und dgl.	21 - 29 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	31 - 34 Schulden- aufnahme, Zuwendun- gen für Investitionen	35 - 39 Besondere Finanzie- rungs- verfahren	
- T€ -								
03 04	Landesplanung, Landesent- wicklung							
69	Maßnahmen in der Metropol- region Hamburg	2015		0,0			0,0	
		2014		6,7			6,7	
71	Grenzüberschreitende Maß- nahmen in der Metropolregion Hamburg	2015		6,7		600,0	606,7	
		2014		0,0		600,0	600,0	
	Summe Haushalt	2015		6,7		600,0	606,7	
	Summe Haushalt	2014		6,7		600,0	606,7	

03 Ministerpräsident, Staatskanzlei

Ausgaben der Maßnahme- / Titelgruppen 2015

Kapitel MG/TG Bezeichnung	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
- T€ -									

03 01 Ministerpräsident, Staatskanzlei

64 Projekt "Kooperation Personaldienste Schleswig-Holstein und Freie und Hansestadt Hamburg"

2015	2.105,2						0,0	2.105,2
2014	2.230,5						0,0	2.230,5

03 03 Minderheiten und Grenzverbände

01 Bund deutscher Nordschleswiger

2015				353,2		46,0		399,2
2014				353,2		46,0		399,2

02 Dänische Minderheit

2015				491,0		0,0		491,0
2014				491,0		0,0		491,0

03 Friesen

2015				446,5				446,5
2014				358,6				358,6

04 Sinti und Roma

2015				522,1				522,1
2014				198,4				198,4

03 04 Landesplanung, Landesentwicklung

71 Grenzüberschreitende Maßnahmen in der Metropolregion Hamburg

2015						1.200,0		1.200,0
2014						1.200,0		1.200,0

Summe	2015	2.105,2			1.812,8		1.246,0	0,0	5.164,0
Summe	2014	2.230,5			1.401,2		1.246,0	0,0	4.877,7

Zusätzliche Erläuterungen

für den
Aufgabenbereich: Zuweisungen an Kreise und Gemeinden
in der Metropolregion Hamburg

Globale Zielbeschreibung und Unterziele	<p>Globalziele sind die Stärkung der Metropolregion Hamburg sowie die Stärkung der kommunalen Infrastruktur in der Fördergebietskulisse.</p> <p>Der Förderfonds Hamburg/Schleswig-Holstein dient der Spitzenfinanzierung besonders solcher Projekte,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die zur Lösung regional bedeutsamer Probleme in den näher an Hamburg liegenden Teilgebieten und ferner in den Entwicklungs- und Entlastungs-orten beitragen, • die Ländergrenzen überschreiten, • die eine besondere Bedeutung für die Entwicklung der Metropolregion haben oder • die Leit- und Modellprojekte der MRH in kommunaler Trägerschaft sind. <p>Wesentliche Schwerpunkte der Förderung sind die Handlungsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Partnerschaft von Stadt und Land • Dynamischer Wirtschaftsraum • Grüne Metropolregion • Infrastruktur und Mobilität. 							
Kennzahlen/Indikatoren für								
Ausgewählte Maßnahmen/Kennzahlen zur Darstellung der Zielerreichung	Mengen				Qualitäten / Bürgerorientierung			
	2012	2013	2014	2015	2012	2013	2014	2015
Anzahl Zuwendungsbescheide des Förderfonds Hamburg/ Schleswig-Holstein	6	16	12	12				
Externe Zielgruppen	Kommunen und Zweckverbände in der Fördergebietskulisse							
Vereinbarungszeitraum	<p>Das Land SH und die Freie und Hansestadt Hamburg stellen für die aus diesem Ansatz zu finanzierenden Maßnahmen jährlich jeweils Beträge in gleicher Höhe (600 T€) zur Verfügung.</p> <p>Im April 2012 wurde ein Staatsvertrag zwischen den Ländern Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern geschlossen. Der Staatsvertrag hat eine zweijährige Kündigungsfrist.</p>							
Position der Zielvereinbarung im Landeshaushalt	Einzelplan: 03 Kapitel: 0304 Ausgabetitelgruppe 71							
Formelle Grundlage für das Verwaltungshandeln	<ul style="list-style-type: none"> • Staatsvertrag zwischen der Freien und Hansestadt Hamburg, dem Land Mecklenburg-Vorpommern, dem Land Niedersachsen und dem Land Schleswig-Holstein zur Änderung des Staatsvertrages zwischen der Freien und Hansestadt Hamburg, dem Land Niedersachsen und dem Land Schleswig-Holstein über die Finanzierung der Zusammenarbeit in der Metropolregion Hamburg und die Fortführung der Förderfonds. • Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen aus den Förderfonds der Metropolregion Hamburg (Bekanntmachung des Innenministeriums SH vom 22. Februar 2013, Amtsblatt für Schleswig-Holstein Nr. 11 vom 11. März 2013, S. 142). 							
Zeitplan / Meilensteine	Entfällt							
Berichtswesen	Nicht vorgesehen							

Stellenplan Stellenübersichten

	Seite
Kap. 03 01 Ministerpräsident, Staatskanzlei	34
Abschluss Stellenpläne und -übersichten	38
Hebungen 2015	40
Übertragungen 2015	41
kw-Vermerke	42
Neue Stellen 2015	43
Einsparungen 2015	44

03 01 Ministerpräsident, Staatskanzlei

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

		Stellenanzahl		Vom Soll 2014 waren am 01.02.2014 besetzt mit	
		2014	2015	beamteten Hilfskräften	Arbeit- nehmern
422 01					
Bedarf an Beamtinnen und Beamten					
FESTE GEHÄLTER					
<i>Bes.Gruppe</i>					
Ministerpräsident, Staatskanzlei					
B9	Staatssekretäre/-innen	1	1		
B5	Ministerialdirigenten/-innen	4	4		
B2	Ministerialräte/-innen	7	8		
Summe [Ministerpräsident, Staatskanzlei]:		12	13	0	0
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER					
<i>Bes.Gruppe</i>					
Ministerpräsident, Staatskanzlei					
A16	Ministerialräte/-innen	11	12		1
A15	Regierungsdirektoren/-innen, Regierungsvolkswirtschaftsdirek- toren/-innen	17	17		
A14	Oberregierungsräte/-innen	12	12		
A13 LG 2.2	Regierungsräte/-innen	2	2		
A13 LG 2.1	Oberamtsräte/-innen	25	25		
A12	Amtsräte/-innen	10	10		2
A11	Regierungsamtmänner/-frauen	9	9		
A10	Regierungsoberinspektoren/- innen	4	4		
A9 LG 2.1	Regierungsinspektoren/-innen	2	2		
A9 LG 1.2	Amtsinspektoren/-innen	3	3 ¹⁾		
A8	Regierungshauptsekretäre/-innen	0	0		
A6 LG 1.2	Regierungssekretäre/-innen	0	1		
Summe [Ministerpräsident, Staatskanzlei]:		95	97	0	3
Summe :		107	110	0	3

1) 1 Planstelle ist mit einer Amtszulage gemäß Fußnote 1 zu BesGr. A 9 SHBesO A und B ausgestattet.

Planstellen künftig wegfallend:

2 Stellen	A13 LG 2.1	am 31.12.2016		(aus HH 2014)
1 Stelle	A6 LG 1.2	am 31.07.2017	künftig wegfallend mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers, spätestens nach 3 Jahren (31.07.2017).	(aus HH 2015)

Vermerke:

		Im Kapitel 0301 dürfen bis zu 2 Planstellen der BesGr. A 15 oder A 16 mit Richterinnen und Richtern aus den Kap. 0902, 0904 bis 0906 besetzt werden. Vgl. Titel 0902 - 422 01.	(aus HH 2001)
1 Stelle	A15	darf nur mit 50 v. H. der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden	(aus HH 2004/2005)
1 Stelle	A14	darf nur mit 50 v. H. der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden	(aus HH 2004/2005)
1 Stelle	A14	im Einzelplan 07 darf im Kapitel 0301 für das Landesportal www.schleswig.holstein.de besetzt werden, und zwar zu 50 v. H. bei Titel 0701-422 01 und zu 50 v. H. bei Titel 0717-42201.	(aus HH 2009/2010)

03 01 Ministerpräsident, Staatskanzlei

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

1 Stelle A13 LG im Kapitel 0701 darf mit 50% der regelmäßigen Arbeitszeit im Kapitel 0301 besetzt werden (aus HH 2009/2010)
2.1

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Ministerpräsident, Staatskanzlei													
1	B2			1								+1	von Kapitel 1301-422 01
Ministerpräsident, Staatskanzlei													
2	A16			1								+1	Von 0901 - 422 01, § 50 LHO, Landesentwicklungsstrategie und Ressortkoordinierung
3	A6 LG 1.2	1										+1	
Summe:		1		2								+3	

neue Vermerke:

Planstellen künftig wegfallend:

1 Stelle A6 LG am 31.07.2017 künftig wegfallend mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers, spätestens nach 3 Jahren (31.07.2017). (aus HH 2015)
1.2

Stellenanzahl

2014 2015

428 01

Entgeltgruppe

AT	2	2
E15 Ü	1	1
E15	3	4
E13	6	6
E12	10	11
E11	7	7
E10	6	6
E9	18	21
E8	9	7
E6	3	4
E5	6	5
Summe :	71	74

Stellen künftig wegfallend:

2 Stellen E13 am 31.12.2015 (aus HH 2013)
2 Stellen E10 am 31.12.2018 (aus HH 2013)
1 Stelle E6 mit Ausscheiden der Stelleninhaberin (aus HH 2013)

03 01 Ministerpräsident, Staatskanzlei

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1	E15			1								+1	Rückführung Stelle an die Staatskanzlei
2	E12			1								+1	Übertragen von 1001 - 428 01
3	E9							3				+3	Von E 8 Umsetzung Beförderungspaket
4	E8			1								-2	Übertragen von 1001 - 428 01
5									3				Nach E 9 Umsetzung Beförderungspaket
6	E6			1								+1	Rückführung Stelle an die Staatskanzlei
7	E5		1									-1	10 v.H. Stellenreduzierung bis 2020
Summe:			1	4				3	3			+3	

Stellenanzahl		Vom Soll 2014 waren am 01.02.2014 besetzt mit	
2014	2015	beamteten Hilfskräften	Arbeitnehmern

422 64 (64)

AUFSTEIGENDE GEHÄLTER

Bes. Gruppe

A16	Ministerialräte/-innen	1	1	
A15	Regierungsdirektoren/-innen	1	1	
A14	Oberregierungsräte/-innen	2	2	1
A13 LG 2.1	Oberamtsräte/-innen	12	12	5
A12	Amtsräte/-innen	6	6	1
A11	Regierungsamtmänner/-frauen	4	4	1
A10	Regierungsoberinspektoren/-innen	1	1	1
A9 LG 2.1	Regierungsinspektoren/-innen	4	4	1
A9 LG 1.2	Amtsinspektoren/-innen	2	2	
A8	Regierungshauptsekretäre/-innen	3	3	
A6 LG 1.2	Regierungssekretäre/-innen	3	3	1
Summe :		39	39	11

Planstellen künftig wegfallend:

1 Stelle	A16	am 31.12.2017	mit Abschluss des Projektes	(aus HH 2011/2012)
1 Stelle	A15	am 31.12.2017	mit Abschluss des Projektes	(aus HH 2011/2012)
2 Stellen	A14	am 31.12.2017	mit Abschluss des Projektes	(aus HH 2011/2012)
12 Stellen	A13 LG 2.1	am 31.12.2017	mit Abschluss des Projektes	(aus HH 2011/2012)
6 Stellen	A12	am 31.12.2017	mit Abschluss des Projektes	(aus HH 2011/2012)
1 Stelle	A10	am 31.12.2017	mit Abschluss des Projektes	(aus HH 2013)
4 Stellen	A9 LG 2.1	am 31.12.2017	mit Abschluss des Projektes	(aus HH 2011/2012)
2 Stellen	A9 LG 1.2	am 31.12.2017	mit Abschluss des Projektes	(aus HH 2011/2012)
3 Stellen	A8	am 31.12.2017	mit Abschluss des Projektes	(aus HH 2013)
3 Stellen	A6 LG 1.2	am 31.12.2017	mit Abschluss des Projektes	(aus HH 2011/2012)

03 01 Ministerpräsident, Staatskanzlei

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

geänderte Vermerke

Planstellen künftig wegfallend:

1 Stelle	A16	am 31.12.2017	mit Abschluss des Projektes	(aus HH 2011/2012)
1 Stelle	A15	am 31.12.2017	mit Abschluss des Projektes	(aus HH 2011/2012)
2 Stellen	A14	am 31.12.2017	mit Abschluss des Projektes	(aus HH 2011/2012)
12 Stellen	A13 LG 2.1	am 31.12.2017	mit Abschluss des Projektes	(aus HH 2011/2012)
6 Stellen	A12	am 31.12.2017	mit Abschluss des Projektes	(aus HH 2011/2012)
1 Stelle	A10	am 31.12.2017	mit Abschluss des Projektes	(aus HH 2013)
4 Stellen	A9 LG 2.1	am 31.12.2017	mit Abschluss des Projektes	(aus HH 2011/2012)
2 Stellen	A9 LG 1.2	am 31.12.2017	mit Abschluss des Projektes	(aus HH 2011/2012)
3 Stellen	A8	am 31.12.2017	mit Abschluss des Projektes	(aus HH 2013)
3 Stellen	A6 LG 1.2	am 31.12.2017	mit Abschluss des Projektes	(aus HH 2011/2012)

Stellenanzahl

2014 2015

428 64 (64)

Entgeltgruppe

E15	1	0
E12	1	1
E6	1	0
Summe :	3	1

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle	E12	am 31.12.2017	mit Abschluss des Projektes	(aus HH 2011/2012)
----------	-----	---------------	-----------------------------	--------------------

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1	E15				1							-1	Rückführung Stelle an die Staatskanzlei
2	E6				1							-1	Rückführung Stelle an die Staatskanzlei
Summe:					2							-2	

geänderte Vermerke

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle	E12	am 31.12.2017	mit Abschluss des Projektes	(aus HH 2011/2012)
----------	-----	---------------	-----------------------------	--------------------

03 Ministerpräsident, Staatskanzlei

Abschluss Stellenpläne und -übersichten 2015

Kapitel	Bezeichnung	Jahr	Beamtinnen und Beamte			Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	Nachwuchskräfte	Summe Spalte 4-8
			422 01 422 TG	Z. A. 422 02	im Vorb.D. 422 03			
1	2	3	4	5	6	7	8	9
03 01	Ministerpräsident, Staatskanzlei	2015	149	-	-	75	-	224
		2014	146	-	-	74	-	220
Summe		2015	149	-	-	75	-	224
		2014	146	-	-	74	-	220

Abschluss Stellenpläne und -übersichten 2015

in Wirtschaftsbetrieben			Leerstellen		Jahr	Bezeichnung	Kapitel
Planstellen	Stellen	Summe Spalte 10+11					
10	11	12	13	14	15	16	17
-	-	-	-	-	2015	Ministerpräsident, Staatskanzlei	03 01
-	-	-	-	-	2014		
-	-	-	-	-	2015		Summe
-	-	-	-	-	2014		

03 Ministerpräsident, Staatskanzlei

Hebungen 2015

Kapitel	Beamtinnen und Beamte		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer		Zahl
	aus BesGr.	in BesGr.	aus EntgeltGr.	in EntgeltGr.	
1	2	3	4	5	6
03 01	Ministerpräsident, Staatskanzlei				3
			E8	E9	
Summe	0	0	3	3	3

03 Ministerpräsident, Staatskanzlei

Übertragungen 2015

Kapitel	Beamtinnen und Beamte		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer		Zahl
	aus BesGr.	in BesGr.	aus EntgeltGr.	in EntgeltGr.	
1	2	3	4	5	6
03 01	Ministerpräsident, Staatskanzlei				
nach 03 01			E15 E6	E15 E6	1 1
Summe	0	0	2	2	2

03 Ministerpräsident, Staatskanzlei

kw-Vermerke 2014

Kapitel Titel BesGr. EntgeltGr.	Anzahl	Haushalts- plan der 1. Aus- bringung	Wirksamwerden Grund bzw. gesetzliche Bestimmung	kw-Vermerke			Bemerkung
				realisiert und nachvollzogen	weggefallen (*) bzw. geändert	unverändert	
1	2	3	4	5	6	7	8
03 01 Ministerpräsident, Staatskanzlei							
422 01							
A13 LG 2.1	2	2014	am 31.12.2016			2	
422 64							
A16	1	2011/2012	am 31.12.2017 mit Abschluss des Projektes		1		
A15	1	2011/2012	am 31.12.2017 mit Abschluss des Projektes		1		
A14	2	2011/2012	am 31.12.2017 mit Abschluss des Projektes		2		
A13 LG 2.1	12	2011/2012	am 31.12.2017 mit Abschluss des Projektes		12		
A12	6	2011/2012	am 31.12.2017 mit Abschluss des Projektes		6		
A10	1	2013	am 31.12.2017 mit Abschluss des Projektes		1		
A9 LG 2.1	4	2011/2012	am 31.12.2017 mit Abschluss des Projektes		4		
A9 LG 1.2	2	2011/2012	am 31.12.2017 mit Abschluss des Projektes		2		
A8	3	2013	am 31.12.2017 mit Abschluss des Projektes		3		
A6 LG 1.2	3	2011/2012	am 31.12.2017 mit Abschluss des Projektes		3		
428 01							
E13	2	2013	am 31.12.2015			2	
E10	2	2013	am 31.12.2018			2	
E6	1	2013	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin			1	Stellenübertragung von 0301-428 64 (KoPers)
428 64							
E12	1	2011/2012	am 31.12.2017 mit Abschluss des Projektes		1		
Summe				0	36	7	

in Spalte 5: kw-Vermerk im Jahr 2014 realisiert und im HH 2015 nachvollzogen
in Spalte 6: kw-Vermerk im HH 2015 weggefallen(*) bzw. geändert (neues Datum)
in Spalte 7: kw-Vermerk im HH 2015 unverändert weiter ausgebracht

03 Ministerpräsident, Staatskanzlei

Neue Stellen 2015

Kapitel	Beamtinnen und Beamte	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	Grund bzw. gesetzliche Bestimmung	Zahl
	BesGr.	EntgeltGr.		
1	2	3	4	5
03 01	Ministerpräsident, Staatskanzlei			
	A6 LG 1.2			
Summe	1	0		1

03 Ministerpräsident, Staatskanzlei

Einsparungen 2015

Kapitel	Beamtinnen und Beamte	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	Grund bzw. gesetzliche Bestimmung	Zahl
	BesGr.	EntgeltGr.		
1	2	3	4	5
03 01	Ministerpräsident, Staatskanzlei			1
		E5	10 v.H. Stellenreduzierung bis 2020	
Summe	0	1		1